

Erfahrungsbericht Auslandssemester

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden Ja

Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben? Ja

Akademisches Jahr 2023/2024

Semester Herbst/Fall 2023/24

Dauer in Semestern 1

Studiengang an der EUF B.A. Bildungswissenschaften

Fach 1 (nur Lehramt-Studierende) Englisch

Fach 2 (nur Lehramt-Studierende) Gesundheit/Ernährung

Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)

Gastland Italien

Gasthochschule Università degli Studi di Milano

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet? Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?

Ich habe zwei Monate vor der Bewerbung den Sprachtest für Englisch gemacht. Zum Glück habe ich ein Zimmer in einem Wohnheim bekommen, was bei der Anmeldung für meine Gastuniversität möglich war zu buchen. Dementsprechend konnte ich auch eine Menge Geld sparen, da Mailand sehr teuer ist! Viele Personen mussten noch lange in Hostels oder Airbnbs schlafen, weil es schwierig ist ein Zimmer zu organisieren.

Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?

Ich bin über Weihnachten nachhause gefahren und habe den Nachtzug von Mailand nach Wien nehmen können. Von Wien aus habe ich zwei Tage später den Nachtzug nach Hamburg genommen. Das war eine super Alternative zum Fliegen und sogar ein wenig billiger als ein Flugticket zu dieser Zeit.

Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?

Ich habe in einem Wohnheim gewohnt, in dem man sich zu zweit ein Zimmer teilt. Das wurde von der Gasthochschule angeboten.

Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?

Am Anfang habe ich versucht die Angebote zu nutzen, aber die Plätze waren leider immer sehr begrenzt. Durch das Wohnheim habe ich jedoch viele Erasmusstudierende und International Students, sowie ItalienerInnen kennengelernt.

Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?

Mit der Universität war ich sehr zufrieden. Mein Campus war sehr zentral und man hatte eine gute Beziehung zu den Dozierenden, da meine Kurse sehr klein waren. Allerdings muss man beachten, dass in Italien ein Kurs dreimal die Woche stattfindet! Dementsprechend ist der Workload auch rund dreimal so viel. Ich denke das gleicht sich jedoch ungefähr wieder aus, da man meistens nur 3-5 Kurse belegt.

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Ich habe das Angebot der Gastuniversität nicht angenommen, weil ich sehr viele Kurse belegt hatte und keine Zeit für den Italienischkurs hatte. Allerdings kommt man nicht drum herum die Sprache ein wenig zu lernen, wenn man sich ein halbes Jahr dort befindet. Zumindest zum Bestellen und für Richtungsangaben hat es dann gereicht.

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?

Durch das Wohnheim konnte ich sehr viel Zeit mit Personen aus anderen Kulturen verbringen.

Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?

-

Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)

Einen Einkaufsladen hatten wir zum Glück direkt vor Ort. Die Preise sind dort jedoch ein wenig teurer gewesen, so hab ich für einen Wocheneinkauf rund 50€ zahlen müssen. Mit den Trams, Metros und Zügen ist man sehr gut vernetzt in Mailand!

Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?

Das gestaltet sich in Italien leider ein wenig schwierig, da der Plastikverbrauch beispielsweise unglaublich hoch ist. In einigen Restaurants (v.a. bei touristischen Orten) erhält man teilweise nur Plastikteller und -becher. Die öffentlichen Verkehrsmittel jedoch, sind sehr leicht zugänglich und Zug fahren ist sehr billig in Italien! Apps wie TooGoodTooGo haben auch ein gutes Angebot.

Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?

Für das Wohnheim musste ich 300€ im Monat zahlen. Die Karte für öffentliche Verkehrsmittel hat nur 22€ im Monat gekostet. Mit Abstand das teuerste waren die Lebensmittel, jedoch gibt es auch Läden wie Lidl, Aldi und Conad, die ein wenig preisgünstiger sind, leider aber nicht in meiner Nähe waren. Ich habe zum Glück noch Unterstützung von meinen Eltern bekommen, das Geld hätte sonst wahrscheinlich nicht gereicht.

Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?

Meine schlechteste Erfahrung war, dass ich sehr lange krank war und viel Geld für medizinische Untersuchungen zahlen musste. Auch wenn es in Mailand viele Arztpraxen gibt, die die europäische Gesundheitskarte akzeptieren, musste ich auf Privatpraxen ausweichen, da nur diese Englisch sprachen. Schließt also unbedingt eine Auslandsrankenversicherung ab! Das beste war alles andere, ich habe wirklich jeden Tag dort geliebt und komme auf jeden Fall zurück.

Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?

Ich würde ein Auslandssemester in Mailand auf jeden Fall empfehlen, jedoch sollte man sich bewusst sein, dass die Abläufe der Universität und gerade der Prüfungen SEHR anders sind. Meine Prüfungen waren ausschließlich mündlich und teilweise sehr schlecht organisiert. Dies habe ich auch von anderen Personen bestätigt bekommen, die schriftliche Prüfungen schreiben mussten.

IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Foto (1)

Foto (2)

Foto (3)

Foto (4)

Foto (5)

Foto (6)

**Hier haben Sie die Möglichkeit,
Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**